

Produktname: Caveolin-1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21284**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:1000-1:4000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:20kD;Observed MW:20kD

Antigen-Informationen

Genname	CAV1
Alternative Namen	CAV1;CAV;Caveolin-1
Gen-ID	857.0
SwissProt ID	Q03135
Immunogen	Ein synthetisches Peptid, das dem Zielprotein entspricht

Hintergrund

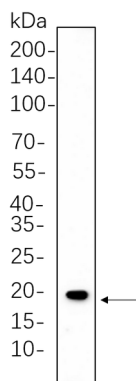
Zelllokalisierung: Membran. Das von diesem Gen kodierte Gerüstprotein ist der Hauptbestandteil der Caveolae in der Plasmamembran der meisten Zelltypen. Es verbindet Integrin-Untereinheiten mit der Tyrosinkinase FYN, einem initialen Schritt

der Kopplung von Integrinen an den Ras-ERK-Signalweg und der Förderung des Zellzyklus. Das Gen ist ein Kandidat für ein Tumorsuppressorgen und ein negativer Regulator der Ras-p42/44-MAPK-Kaskade. Caveolin 1 und Caveolin 2 liegen nebeneinander auf Chromosom 7 und exprimieren kolokalisierende Proteine, die einen stabilen hetero-oligomeren Komplex bilden. Mutationen in diesem Gen wurden mit der kongenitalen Lipodystrophie Berardinelli-Seip in Verbindung gebracht. Alternativ gespleißte Transkripte kodieren für die Alpha- und Beta-Isoformen von Caveolin 1. [bereitgestellt von RefSeq, März 2010]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



HeLa-Gesamtzelllysate wurden mittels 10%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit einem Caveolin-1-Kaninchen-monoklonalen Antikörper (1:1000) inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.